



Hörtipp im August

Kekskrümel unterm Himmelszelt Wie entstand unsere Erde?

Dagmar Falcke, Heino Falcke



Kekskrümel unterm Himmelszelt. Wie entstand unsere Erde?

Dagmar Falcke, Heino Falcke

Argon Verlag

14,00 €

ISBN: 978-3-8398-4439-7

Jana geht mit ihrem Papa eine Woche zelten. Gemeinsam wollen sie erforschen, wie die Welt entstanden ist. Auch Janas geliebte, graue Stoffmaus darf mit. Und während die drei tagsüber allerlei Abenteuer erleben, stellt das neugierige Mädchen ihrem Papa abends jede Menge Fragen. Zwischen Schokokugeln und Mondschein erfährt sie, wie unsere Erde, aber auch der Mond entstanden sind, warum es Jahreszeiten gibt, was mit den Dinosauriern passiert ist und was es mit dem Klima auf sich hat. Und immer wieder stellen sich Papa und Tochter eine Frage: Was macht unser Zuhause aus und gleichzeitig so wertvoll?

Hörtipp: ab 5 Jahren



Machen Sie eine gemeinsame Stein-Ausstellung und lassen Sie die Kinder Bilder zu ihrem Exponat erstellen.



Kekskrümel unterm Himmelszelt

Dagmar Falcke, Heino Falcke

Mondsteine sammeln

Dauer: ca. 20–30 Min. (+ Zeit für einen Spaziergang)

Aufwand: mittel

Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: gesammelte Steine, Papier, Stifte, Track 5

Jana und ihr Papa finden in einem Bach unterschiedliche Steine. Als sie sich diese genauer ansehen, stellen sie fest, dass manche davon ein bisschen wie Mondsteine aussehen. Suchen Sie auch nach Mondsteinen und untersuchen Sie Ihre Funde.

So geht's:

1. Hören Sie sich gemeinsam Track 5 an und sprechen Sie über das Gehörte. Was unternehmen Jana und ihr Papa? Was erfahren die Kinder möglicherweise bereits über Mondsteine (für mehr Details können ergänzend Track 6–8 angehört werden).
2. Als Einstieg gehen die Kinder gemeinsam spazieren und sammeln dabei verschiedene Steine.
3. Danach werden die gefundenen Steine in einen großen Korb gefüllt.
4. Zunächst können die Kinder die Steine haptisch erleben, d.h. sie können ihre Hände eintauchen und darin wühlen.
5. Dann bekommt jedes Kind erst einen Stein, später zwei, um damit zu experimentieren und Geräusche zu produzieren. Wie klingt es, wenn man die Steine rollt, schüttelt, gegeneinander klopft oder reibt?
6. Zum Abschluss können die Kinder ihre Steine sortieren: Welche Steine erinnern die Kinder an echte Mondsteine? Wie sehen ihrer Meinung nach Mondsteine überhaupt aus? Und was macht sie ggf. so besonders?

Die Kinder können in der Feri-
zeit ihre Abenteuermaus mit-
nehmen und an unterschiedlichen
Stellen fotografieren, um über
Erlebtes zu sprechen.



Kekskrümel unterm Himmelszelt

Dagmar Falcke, Heino Falcke

Abenteuermaus basteln

Dauer: ca. 30 Min.

Aufwand: mittel

Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: Holzlöffel, weiße/graue Acrylfarbe, Pinsel, weißes/graues und rosafarbenes Tonpapier, weißer Faden, Kulleraugen, schwarzer Filzstift, Schere, Heißklebepistole

Janas graue Stoffmaus begleitet ihren Papa und sie bei ihren gemeinsamen Abenteuern mit Fahrrad und Zelt. Basteln Sie Ihre eigene Maus, die die Kinder auf Ausflügen mitnehmen und mit der sie Erinnerungen teilen können.

So geht's:

1. Nehmen Sie einen Holzlöffel zur Hand. Bemalen Sie diesen mit weißer oder grauer Acrylfarbe und lassen Sie ihn gut trocknen.
2. Schneiden Sie aus weißem oder grauem Tonpapier zwei große Ohren und aus rosafarbenem Tonpapier zwei kleinere Innenohren aus. Kleben Sie die Innenohren auf die großen Ohren.
3. Kleben Sie die Ohren mit der Heißklebepistole auf die Rückseite des Löffelkopfes und zwei Kulleraugen auf die Vorderseite des Löffels.
4. Schneiden Sie aus rosafarbenem Tonpapier eine kleine Nase aus. Befestigen Sie anschließend kurze Stücke weißen Fadens als Schnurrhaare unter der Nase. Kleben Sie das Ganze schließlich auf den Löffel.
5. Malen Sie den Mund mit einem schwarzen Filzstift auf und kleben Sie den weißen Faden als Schwanz etwas weiter oben auf die Rückseite des Löffelstiels. So bleibt genügend Platz, damit die Kinder die Abenteuermaus später vorsichtig in die Erde stecken können. Anschließend nehmen die Kinder ihre Maus mit auf Entdeckungstour und können ihre Erlebnisse mit Erinnerungsfotos festhalten.



Abb. KI-generiert mit ChatGPT



Kekskrümel unterm Himmelszelt

Dagmar Falcke, Heino Falcke

Mein Zuhause

Dauer: ca. 30 Min.

Aufwand: etwas aufwändiger

Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: Geräusche von Zuhause (kann mit Diktiergerät-App mit jedem Smartphone aufgenommen werden)

Immer wieder stellen sich Jana und ihr Papa Fragen rund um ihr Zuhause. Was ist eigentlich „Zuhause“ und kann ein Zuhause auch das Zelt sein, in dem die beiden für eine Woche übernachten? Beschäftigen Sie sich gemeinsam näher mit der Frage, was ein „Zuhause“ ausmacht.

So geht's:

1. Sprechen Sie mit den Kindern darüber, was sie mit ihrem Zuhause verbinden. Fragen Sie zum Beispiel: Was ist für dich „Zuhause“? Wo fühlst du dich wohl? Was hörst du zu Hause? Wer ist dort? Ist Zuhause zwangsweise ein Ort?
2. Bitten Sie die Eltern, gemeinsam mit ihrem Kind zu Hause ein Geräusch aufzunehmen, das für das Kind nach Zuhause klingt. Das kann z. B. ein Haustier, das Klappern von Geschirr, das Vorlesen einer Geschichte oder das Lachen der Familie sein.
3. Hören Sie die Geräusche in der Gruppe an. Fragen Sie die Kinder: Was hört ihr? Was könnte das sein? Lassen Sie anschließend das Kind erzählen, warum es genau dieses Geräusch ausgewählt hat und weshalb es für sein Zuhause wichtig ist.
4. Hören Sie sich zum Schluss alle Geräusche noch einmal an. Sprechen Sie gemeinsam darüber, wie unterschiedlich Zuhause klingen kann und dass jedes Zuhause seine ganz eigenen Geräusche hat.